



ARE-Bericht

Aktuelle Lage zu akut respiratorischen Erkrankungen

KW 48/2023, Donnerstag, 07.12.2023

Zusammenfassung der Lage

Die Aktivität akuter respiratorischer Erkrankungen (ARE) in der Bevölkerung ist deutschlandweit in der 48. KW 2023 im Vergleich zur 47. KW insgesamt leicht gesunken. Dabei sind die ARE-Inzidenzen in den Altersgruppen der Erwachsenen und 5-bis 14 Jahre gesunken, bei den 0-4-Jährigen dagegen gestiegen. Im ambulanten Bereich ist die Zahl der Arztbesuche wegen ARE in KW 48 im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben. Neben den für die Jahreszeit typischen Atemwegsinfektionen durch Rhinoviren wird die ARE-Aktivität in Deutschland weiterhin durch SARS-CoV-2-Infektionen und zunehmend durch RSV-Infektionen bei Kindern verursacht. Die RSV-Welle in Deutschland hat nach Definition des Robert Koch-Instituts in der 47. KW 2023 begonnen. Der Anstieg schwerer Atemwegserkrankungen durch SARS-CoV-2 bildet sich bisher nicht in vergleichbarem Ausmaß zum Vorjahr ab.

ARE- Surveillance im ambulanten Bereich (Baden-Württemberg)

Die Werte der ARE-Konsultationen sind in der 48. KW im Vergleich zur Vorwoche leicht gesunken und liegen bei ca. 1.800 Arztkonsultationen/ 100.000 Einwohnern (vgl. Abbildung 1). Auf die Bevölkerung in Baden-Württemberg bezogen entspricht das einer Gesamtzahl von ca. 198.000 Arztbesuchen wegen akuter Atemwegserkrankungen. Aktuell liegt die Zahl der Arztbesuche wegen ARE unter dem Durchschnittswert der Vorsaison. Die höchste altersspezifische Konsultationsinzidenz weist weiterhin die Altersgruppe der 0-4-Jährigen auf.

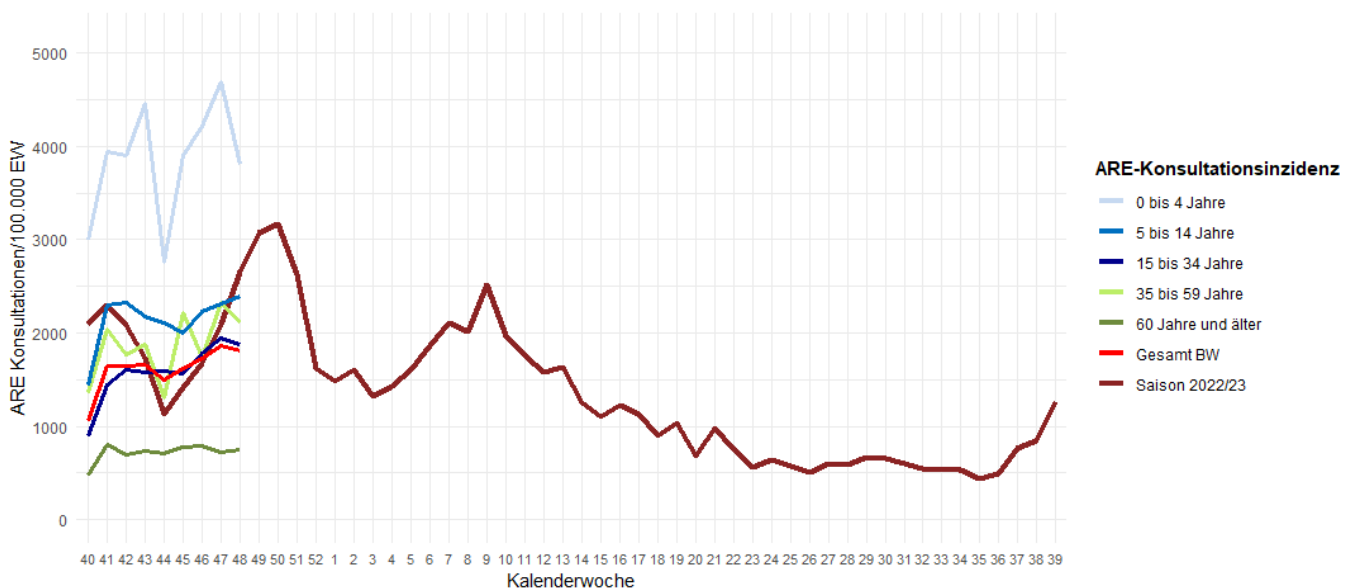


Abbildung 1: Konsultationsinzidenz aufgrund akuter respiratorischer Erkrankungen in der aktuellen Saison (2023/2024, ab der 40. KW 2023) nach Altersgruppen und im Vergleich zur Vorsaison 2022/23, Baden-Württemberg, Datenstand: Kalenderwoche 48/2023 (Quelle: RKI).

Ergebnisse der Analysen im Landesgesundheitsamt

In der 48. KW 2023 wurden im Landesgesundheitsamt bei insgesamt 62 (48%) der 130 eingesandten Sentinelproben respiratorische Erreger nachgewiesen. Die häufigsten Erreger sind mit insgesamt 25 (19%) positiven Proben SARS-CoV-2 und mit 24 (18%) positiven Proben Rhino-Enteroviren (vgl. Tabelle 1).

		KW 42	KW 43	KW 44	KW 45	KW 46	KW 47	KW 48	Gesamt
Probenanzahl		144	94	107	134	167	133	130	1128
Probenanzahl mit Erregernachweis		92	42	53	71	93	69	62	621
Positivenrate (%)		64	45	50	53	56	52	48	55
Influenza	Influenza A - H1	0	0	0	0	0	0	0	1
	Influenza A - H3	0	0	0	0	2	0	0	2
	Influenza A - H1N1 (pdm)	1	0	1	0	1	2	1	6
	Influenza B1	0	0	0	0	1	0	0	1
	Influenza Positivenrate (%)	1	0	1	0	2	2	2	1
Humane Coronaviren	HKU1	1	0	0	0	0	0	0	1
	NL63	0	0	0	0	0	0	0	1
	OC43	1	0	0	1	2	0	0	5
	229E	0	0	0	0	0	0	0	1
	hCoV Positivenrate (%)	1	0	0	1	1	0	0	1
Humanes Metapneumovirus	Humanes Metapneumovirus	0	0	0	0	0	0	1	1
	hMetapnv Positivenrate (%)	0	0	0	0	0	0	1	0
Adenovirus	Adenovirus	2	1	1	2	3	4	5	22
	Adenovirus Positivenrate (%)	1	1	1	1	2	3	4	2
Parainfluenza	Parainfluenza I	1	0	0	0	1	0	1	5
	Parainfluenza II	0	1	0	0	0	0	0	1
	Parainfluenza III	1	1	1	1	1	0	1	6
	Parainfluenza IV	4	1	5	4	3	4	0	25
	Parainfluenza Positivenrate (%)	4	3	6	4	3	3	2	3
Respiratory Syncytial Virus (RSV)	RSV A	0	0	0	1	0	8	3	14
	RSV B	0	0	0	0	2	3	0	6
	RSV Positivenrate (%)	0	0	0	1	1	8	2	2
Rhino-Enterovirus	Rhino-/Enterovirus	62	29	27	41	46	23	24	335
	Rhino-/Enterovirus Positivenrate (%)	43	31	25	31	28	17	18	30
Humanes Bocavirus	Humanes Bocavirus	0	0	0	1	1	0	1	4
	hBoca Positivenrate (%)	0	0	0	1	1	0	1	0
SARS-CoV-2	SARS-CoV-2	19	6	15	20	26	21	25	170
	SARS-CoV-2 Positivenrate (%)	13	6	14	15	16	16	19	15
Chlamydomphila pneumoniae	Chlamydomphila pneumoniae	3	2	3	2	2	2	1	18
	C. pneumoniae Positivenrate (%)	2	2	3	1	1	2	1	2
Mycoplasma pneumoniae	Mycoplasma pneumoniae	2	3	3	4	10	11	10	50
	M. pneumoniae Positivenrate (%)	1	3	3	3	6	8	8	4

Tabelle 1: Anzahl und Positivenrate der im Rahmen der ARE Surveillance Baden-Württemberg im Landesgesundheitsamt identifizierten Atemwegserreger ab KW 42, Datenstand: 05.12.2023

* ARE-Saison 2023/24 Beginn ab KW 40/2023; Gesamtanzahl bezieht sich auf alle Einsendungen seit KW 40/2023

Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Mehrfachinfektionen (z. B. mit Influenza- und Rhinoviren) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandter Proben, in Prozent. Außerdem kann es zu Nachmeldungen der Vorwoche kommen, da die Proben nach Einsenddatum ausgewertet werden.

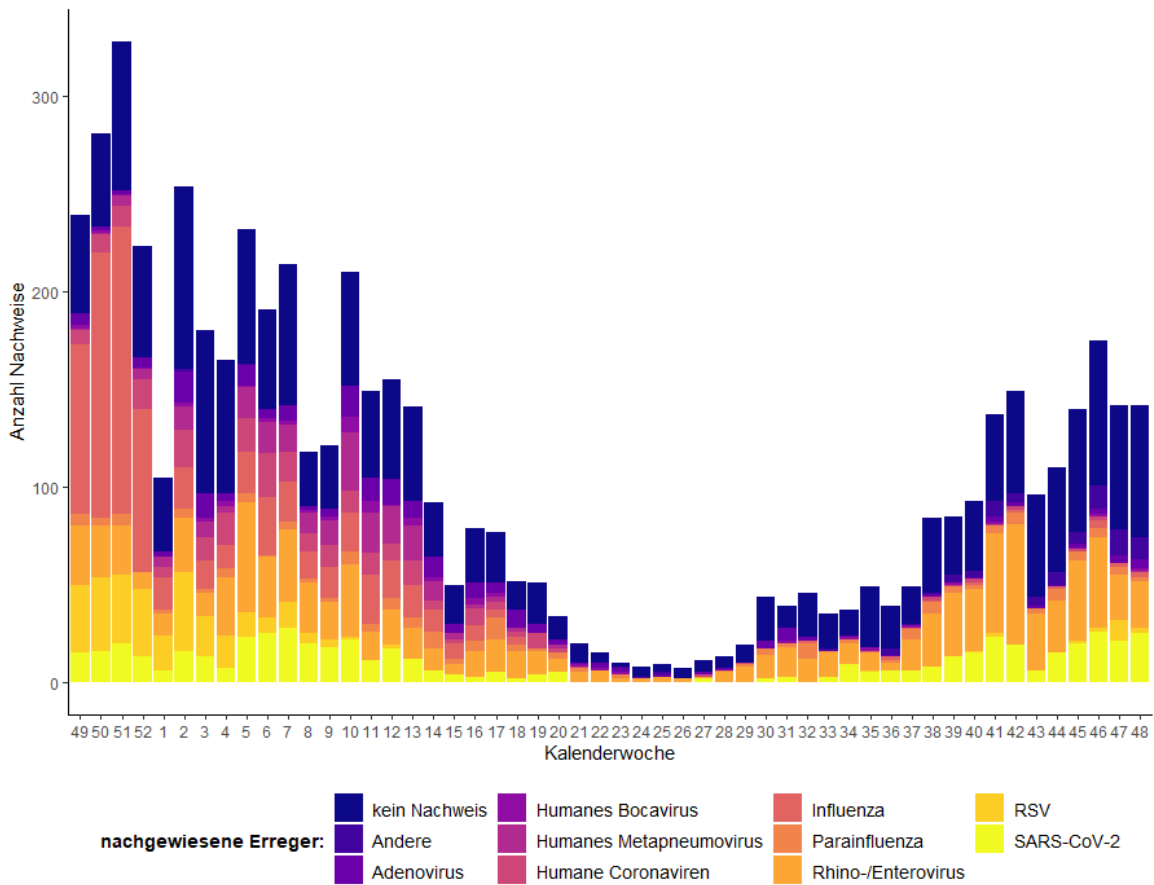


Abbildung 2: Anzahl der Nachweise nach Kalenderwoche der im Rahmen der ARE-Surveillance Baden-Württemberg im Landesgesundheitsamt identifizierten Atemwegserreger seit KW 49 der Saison 2022/23 bis zur aktuellen Berichtswoche der ARE-Saison 2023/2024, Datenstand: 05.12.2023.

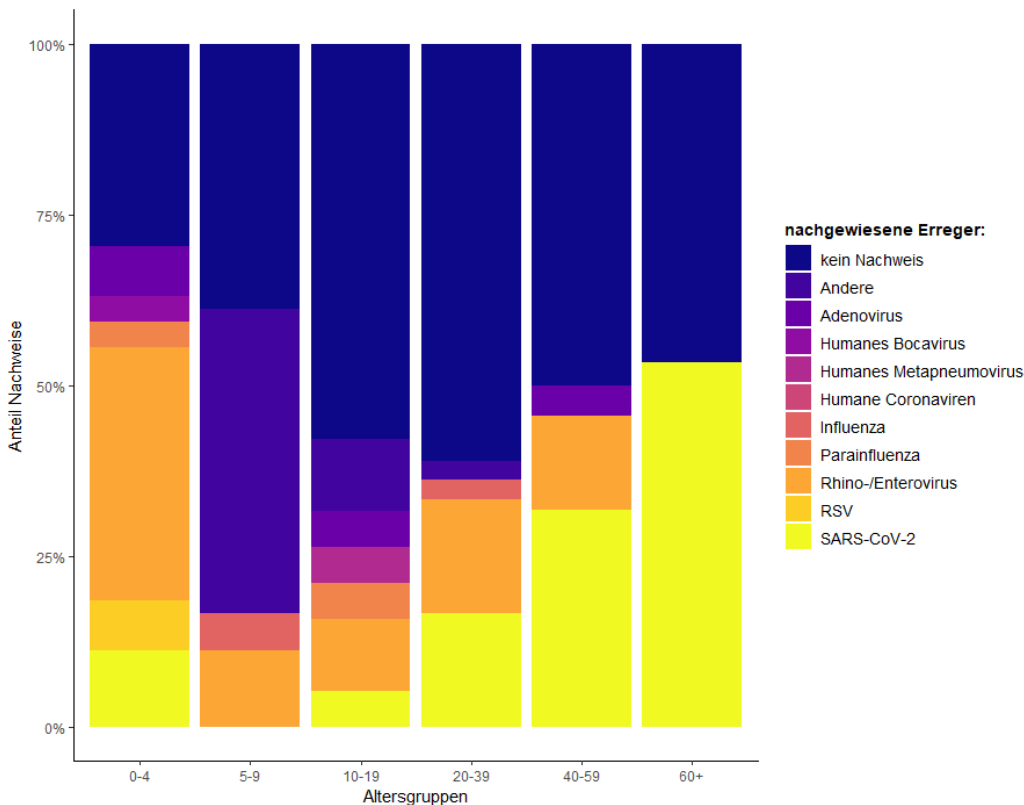


Abbildung 3: Anteil der Nachweise nach Infektionserreger und Altersgruppe (Anzahl Proben nach Altersgruppen: 0-4 Jahre = 21; 5-9 Jahre = 17; 10-19 Jahre = 17; 20-39 Jahre = 34; 40-59 Jahre = 22; ≥ 60 Jahre = 15) der im Rahmen der ARE-Surveillance Baden-Württemberg im Landesgesundheitsamt identifizierten Atemwegserreger in der Saison 2023/24 an allen Nachweisen in der KW 48, Datenstand: 05.12.2023.

Lage zu COVID-19

In der Kalenderwoche 48 wurden insgesamt 2.188 COVID-19-Fälle aus Baden-Württemberg übermittelt. Dies entspricht einer landesweiten 7-Tage-Inzidenz von 19,7 pro 100.000 Einwohner für die 48. KW. Im Vergleich zur 47. KW (17,9) ist die 7-Tage-Inzidenz angestiegen. Die höchsten altersspezifischen Inzidenzen werden aktuell bei Personen in der Altersgruppe ab 80 Jahren beobachtet (s. Abb.5). Es ist ein leichter Rückgang der Anzahl von COVID-19-Patienten und Patientinnen auf Intensivstation (ITS) zu beobachten (s. Abb. 6). Im SARS-CoV-2 Abwassermonitoring für die epidemiologische Lagebewertung (AMELAG, [Abwassersurveillance zu SARS-CoV-2 \(rki.de\)](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/SARS-CoV-2/Abwassermonitoring/Abwassermonitoring.html)) fließen deutschlandweit insgesamt Daten aus 114 Standorten in die Analysen ein. Seit Ende Juni 2023 (26. KW) ist insgesamt ein ansteigender Trend zu beobachten. In der Kalenderwoche 48 liegen Daten aus 33 Standorten vor. Bei 22 Standorten zeigt der Trend eine steigende Viruslast an (s. Abb. 7).

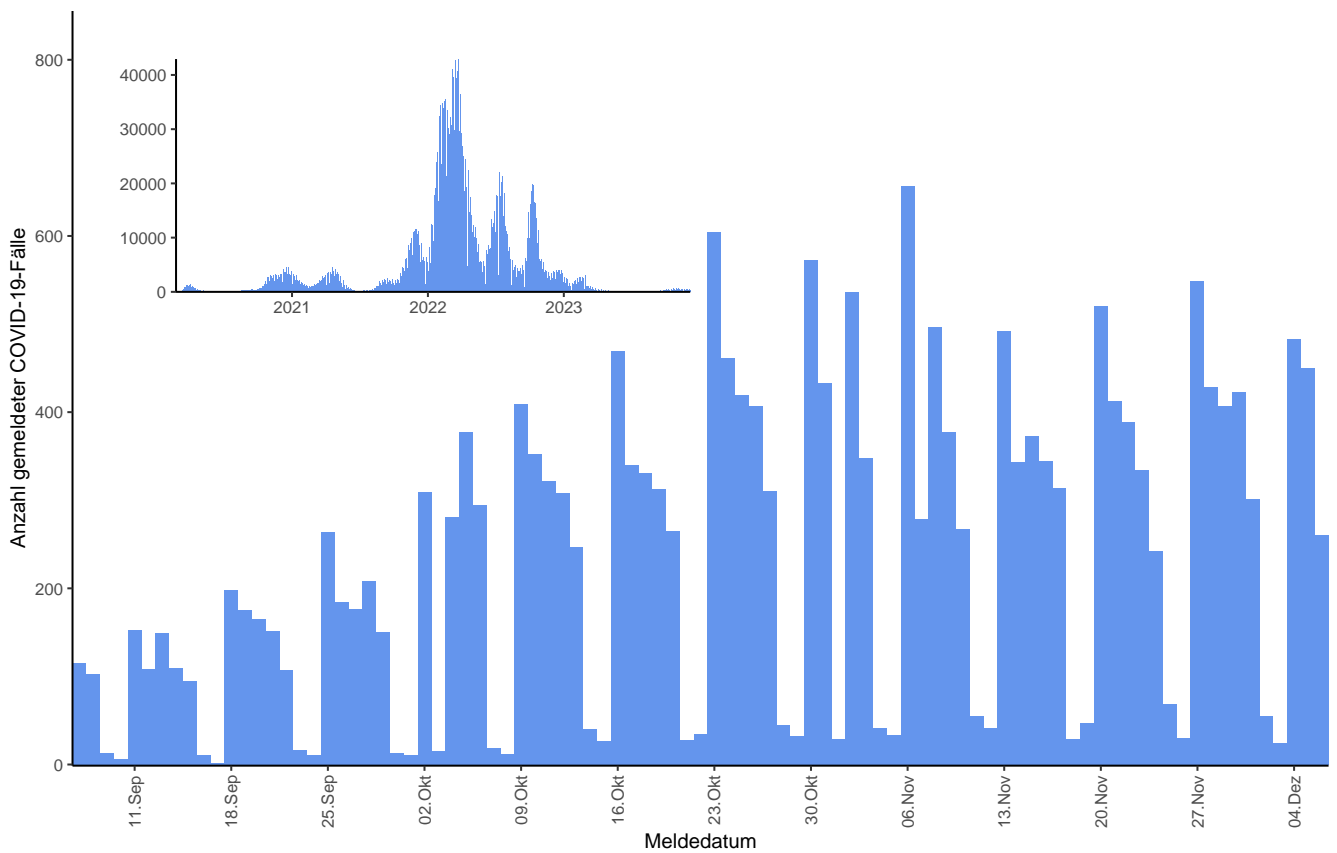


Abbildung 4: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum, Baden-Württemberg, Stand: 06.12.2023, 13 Uhr.

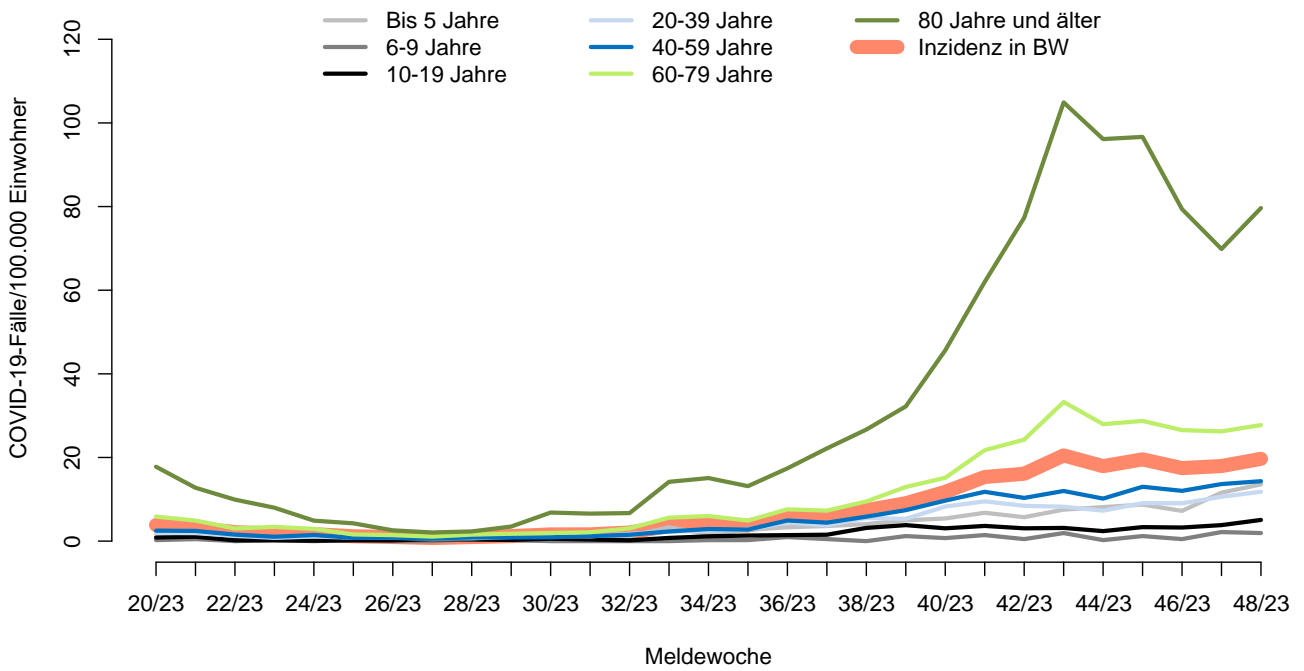


Abbildung 5: Übermittelte COVID-19-Fälle in 2022/23 pro 100.000 Einwohner, nach Altersgruppe und Meldewoche mit Landesdurchschnitt (rote Linie), Baden-Württemberg, Stand: 06.12.2023, 13 Uhr.

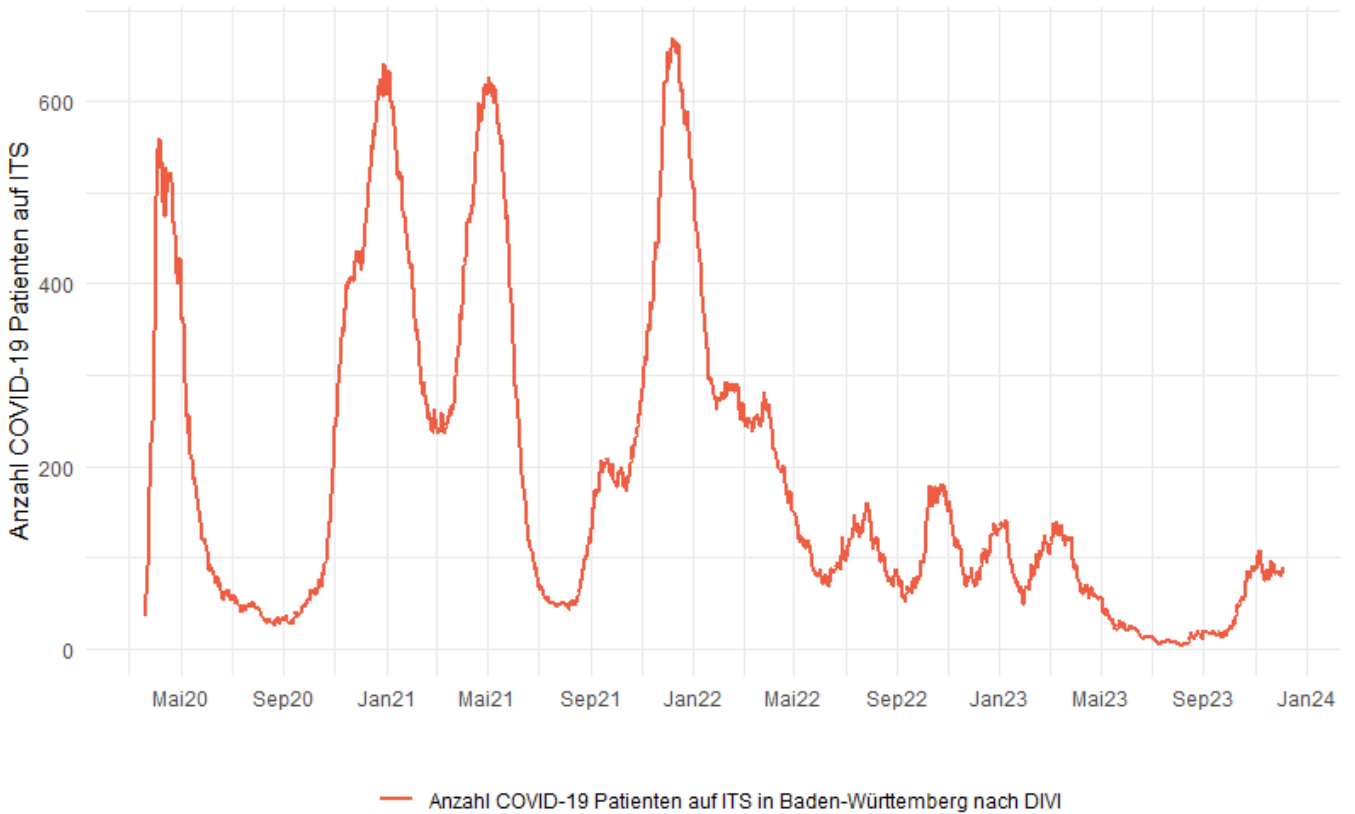


Abbildung 6: Anzahl der COVID-19 Patienten auf Intensivstation in Baden-Württemberg, Baden-Württemberg, Stand: 06.12.2023, 13 Uhr, Quelle: DIVI.

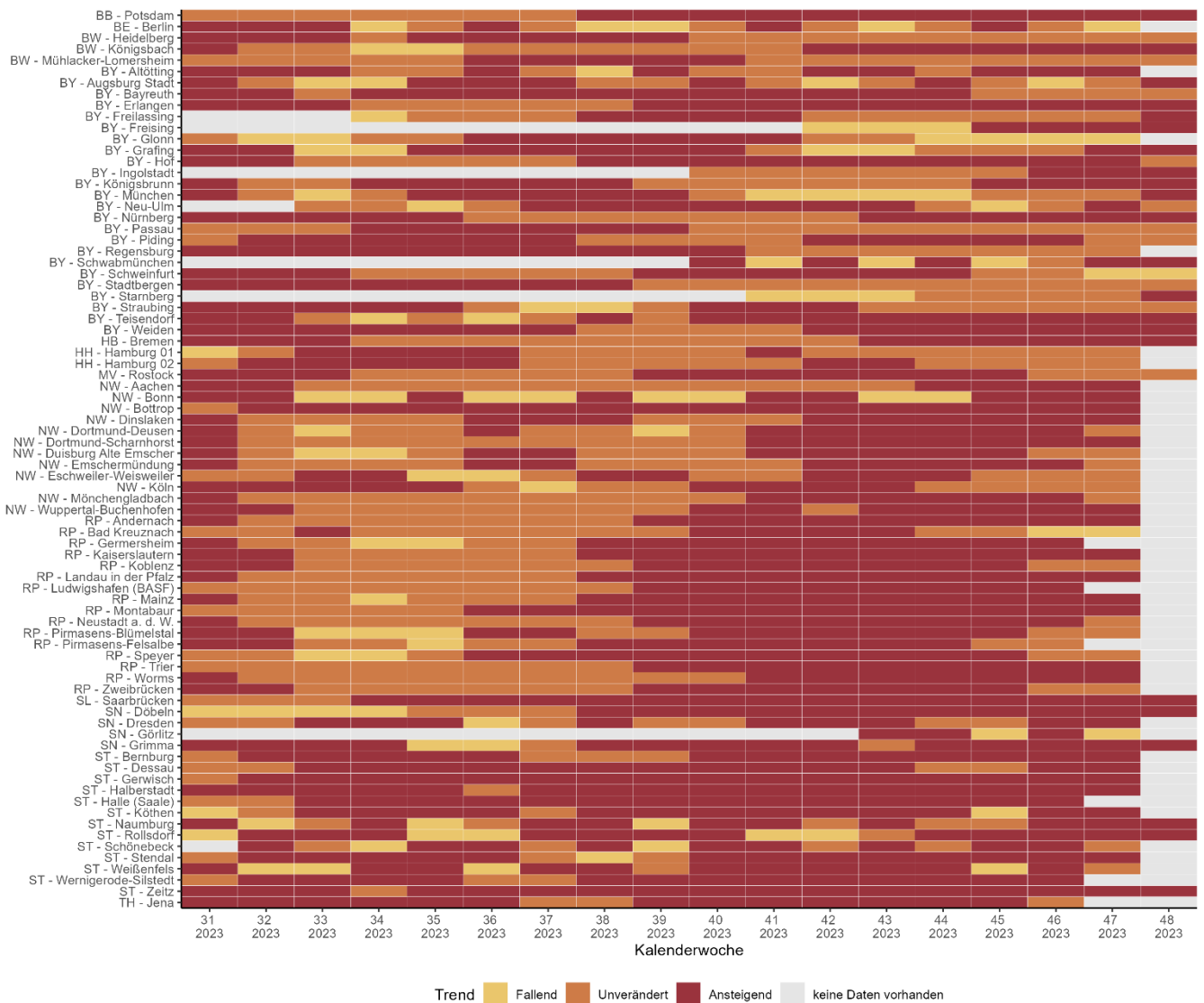


Abbildung 7: Entwicklung der SARS-CoV-2-Viruslast im Abwasser an einzelnen Standorten bundesweit. Trendkategorien: „ansteigend“ (definiert als Veränderung > 15%), „unverändert“ (Veränderung zwischen -15% und 15%) und „fallend“ (Veränderung < -15%) (Datenstand: 05.12.2023, Quelle: RKI).

Influenza-Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

In der Kalenderwoche 48 wurden insgesamt 77 Influenza-Fälle aus Baden-Württemberg übermittelt. Die Fallzahlen sind im Vergleich zur Vorwoche weiter angestiegen (s. Abb. 8). Die höchsten altersspezifischen Inzidenzen werden aktuell bei Kindern bis 9 Jahre beobachtet (s. Abb. 9). Tabelle 2 listet die Anzahl der nachgewiesenen Influenza-Erreger nach Meldewoche auf.

Influenza-Erreger	KW 41	KW 42	KW 43	KW 44	KW 45	KW 46	KW 47	KW 48
Influenza A Virus (undifferenziert)	19	15	6	20	29	29	38	56
Influenza A(H1N1)pdm09 Virus	0	0	0	0	0	0	2	3
Influenza A(H3N2) Virus	0	0	0	0	0	3	0	0
Influenza A/B Virus nicht differenziert nach A oder B	0	1	0	1	2	4	2	2
Influenza B Virus	9	13	11	4	6	11	9	15
Summe	28	29	17	25	37	47	51	76

Tabelle 2: Anzahl Influenza-Fälle mit Angaben zum Influenza-Erreger nach Kalenderwoche und Influenzatypp/-subtyp, Datenstand: 06.12.2023, 13 Uhr.

Anzahl Influenza-Fälle, Saisons 2019/20 bis 2023/24, Baden-Württemberg

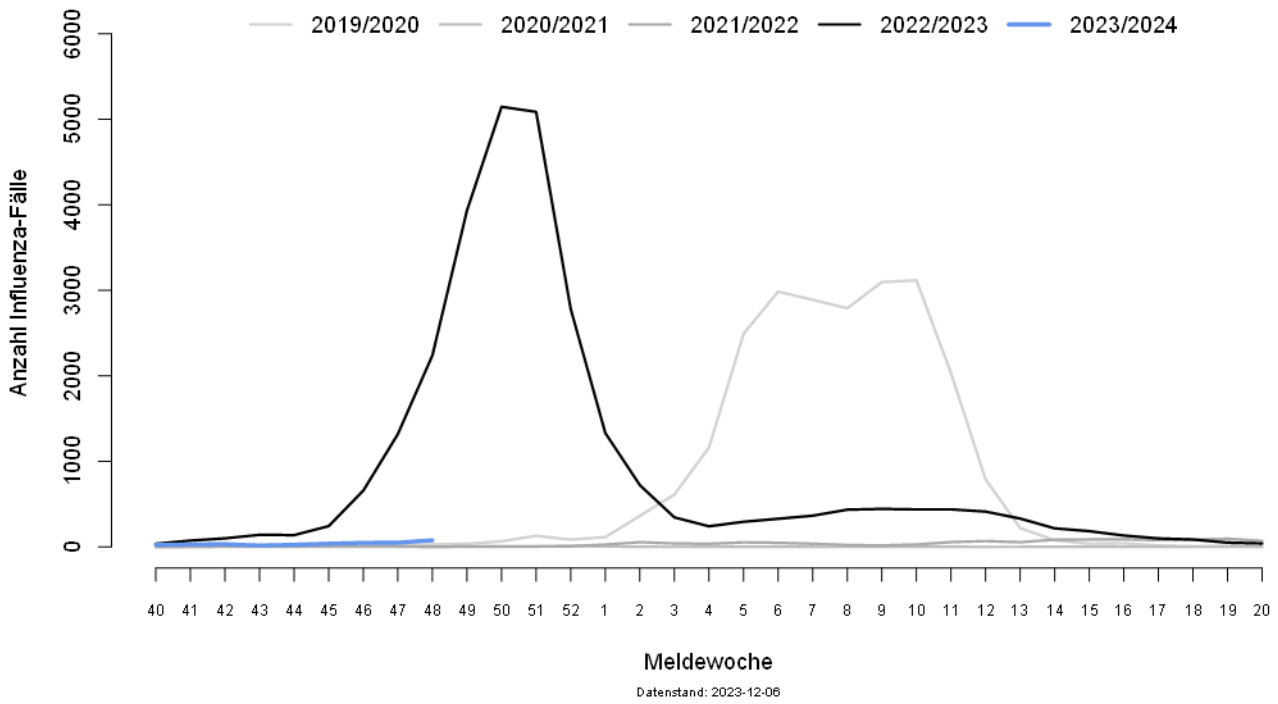


Abbildung 8: Influenza-Fälle nach Meldewoche und Influenzasaison, Baden-Württemberg, Datenstand: 06.12.2023, 13 Uhr.

Altersgruppenspezifische Inzidenzen, Influenza 2023/24, Baden-Württemberg

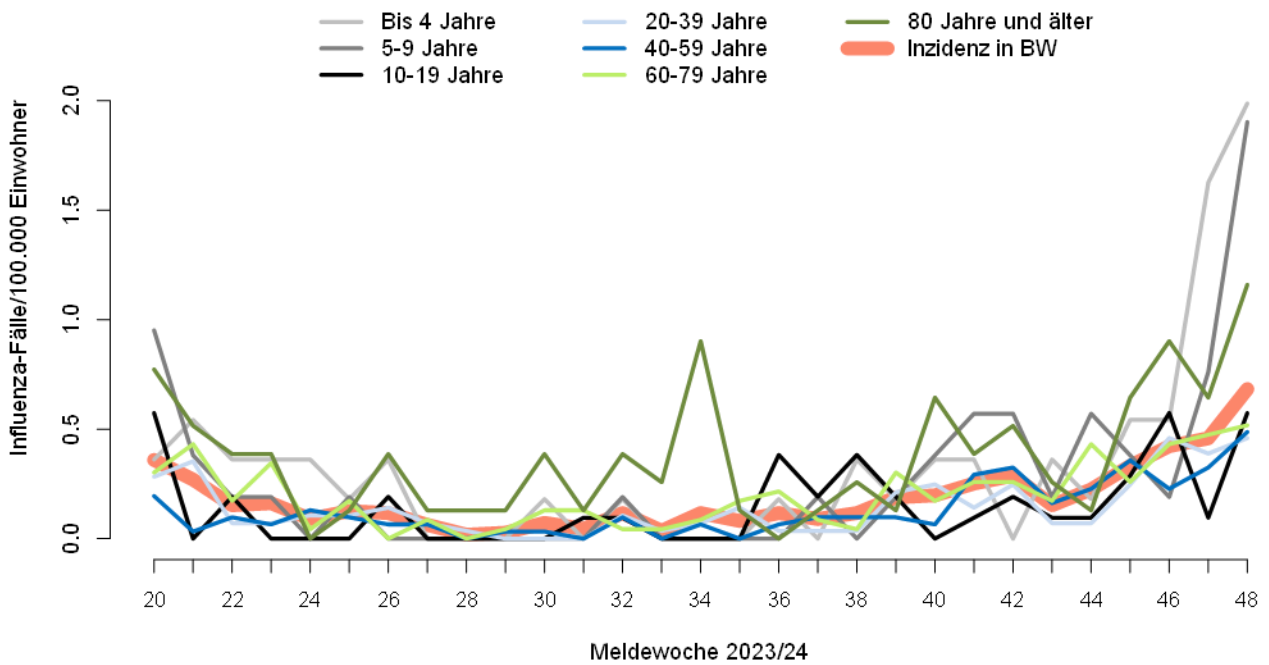


Abbildung 9: Altersgruppenspezifische Inzidenzen, Influenza ab KW20/2023, nach Kalenderwoche, Baden-Württemberg, Datenstand: 06.12.2023, 13 Uhr.

RSV-Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Seit der KW 21 besteht für den labordiagnostischen Nachweis des Respiratorischen Synzytial-Virus (RSV) eine Meldepflicht gemäß §7 Infektionsschutzgesetz. Seit Einführung der Meldepflicht wurden bislang insgesamt 206 RSV-Fälle aus Baden-Württemberg übermittelt, hierunter 53 RSV-Fälle in der KW 48, Datenstand 06.12.2023, 13 Uhr. Die Fallzahlen sind im Vergleich zu den Vorwochen angestiegen (s. Abb. 10).

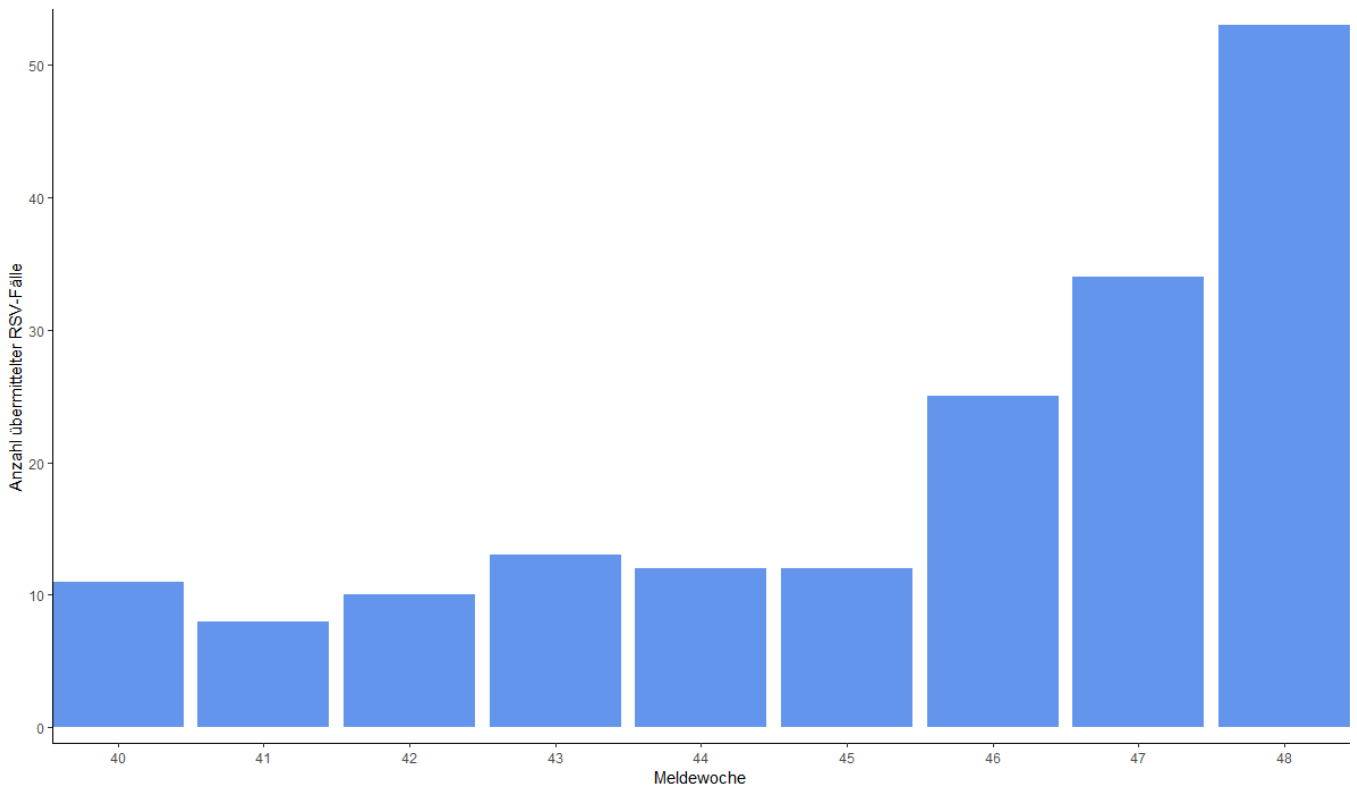


Abbildung 10: RSV-Fälle nach Meldewoche, Baden-Württemberg, Datenstand: 06.12.2023, 13 Uhr.